

HANDELSBEZIEHUNGEN und MIGRATION (Studenttag Juni 2018)

Referat: Mag.a Judith Vorbach

Flucht und unfreiwillige Migration haben viele URSACHEN:

Kriege/Bürgerkriege/polit. Instabilität/Vertreibung und Verfolgung/
Umweltveränderungen/Arbeitslosigkeit/Armut und Hunger/fehlende Existenzgrundlagen/ keine
Zukunftsperspektiven..)

Seit Jahrhunderten (Kolonialismus und Imperialismus) massive Eingriffe der heutigen Industriestaaten im globalen Süden.

Fluchtursachen stehen im geopolit. und globalwirtschaftl. Zusammenhang!

Sichtbar bei Überprüfung der Geschichte unserer Alltagsprodukte (z.B Palmöl; woher kommen die Rohstoffe, Art der Gewinnung, Folgen für Umwelt; Arbeitsbedingungen; wer profitiert?)

GLOBALISIERUNG : Bedeutet offene Grenzen für Märkte

- eng verflochtene weltweite Wirtschaftsnetze
- ungleiche Verteilung des Wohlstandes (Nord/Süd) durch Gewinne

Nach dem 2. Weltkrieg umfassende Regelung und Aufsicht der Kapitalmärkte; ab 80-iger Jahre Deregulierung und Liberalisierung.

Argumente für FREIHANDEL:

Wirtschaftswachstum weltweit

Steigerung des Lebensstandards

Wettbewerb schafft Fortschritt

ausländ. Direktinterventionen (Arbeitsplätze und Technologietransfer

Neue Arbeitskräfte durch Migration

Reduktion der Armut (von 28% auf 11% - 2013)

ABER: Massive globale Wohlstandsunterschiede

GEFAHREN in Schwellen – und Entwicklungsländern

Landwirtschaft (Absatzmarkt für überschüssige EU Produkte; oft 2. Wahl)

Verdrängung lokaler Produkte

Überfischung durch EU Schiffe/Verarmung von Kleinfischern und Beschäftigten im Fischereisektor

Umweltzerstörung durch Abholzung/Monokulturen/Austrocknung von Gewässern/Landnahme und Umsiedlungen

Drohung von Strafzöllen bei Nichtöffnung des Marktes

Steuervermeidung und Steuertricks der KONZERNE

In Afrika südlich der Sahelzone ist die Hälfte der Menschen von Armut betroffen, in Südasien ein Drittel.

Arme Weltbevölkerung lebt zu 80% in ländlichen Gebieten; 64% arbeitet im Agrarsektor

Fehlende Sozialversicherungssysteme in Entwicklungs – und Schwellenländern!

ILO: (International Labour Organisation) arbeitet an der Verbesserung der Lebensbedingungen aller Menschen; arbeitet für weltweit anerkannte Sozialstandards; für faire

Wettbewerbsbedingungen/

für Vereinigungsfreiheit (z.B für Gewerkschaften!) und Recht auf Kollektivverhandlungen/ für die

Beseitigung der Zwangsarbeit/ für die Abschaffung der Kinderarbeit/ für Verbot von Diskriminierung im Beruf und bei Beschäftigungen (..gleicher Lohn für gleiche Arbeit!!)

ÖSTERREICH ist wirtschaftlich MASSIV mit sämtlichen Regionen der Welt verflochten!
Und das Land ist stark vom Außenhandel geprägt (..hohe Exportüberschüsse an Waren und Dienstleistungen).

EU – Handelspolitik: EU Gemeinschaftskompetenz

Stockung des Abschlusses GLOBALER Handelsabkommen, daher bilaterale und multilaterale Abkommen.

Handelsabkommen der neuen Generation: TTIP / CETA.....

Davon sind grundlegende Strukturen betroffen: Zollabbau / Abbau von Handelshemmnissen/
Aufweichung von Umweltstandards/ Druck auf Lohn – und Arbeitsbedingungen..

Schafft auch für die österreichische Wirtschafts – und Sozialpolitik völkerrechtliche Rahmenbedingungen!!!!!!!